Februar 2015 **Bordzeitung** Ausgabe 13

Informationsblatt des Shantychor Lütjenwestedt 1871

Neues vom Shantychor Lütjenwestedt

Am 23. Januar fand die Jahreshauptversammlung 2015 wieder im Dörpskrog Lütjenwestedt statt. 13 Aktive und als Gast der Bürgermeister der Gemeinde Björn Baasch waren der Einladung gefolgt, auf der keine spektakulären Punkte standen. Es sollte trotzdem nicht alles programmgemäß verlaufen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Adolf Herrmann, wurde traditionell ein gemeinsames Essen eingenommen. Dann folgte das Verlesen des Jahresberichtes 2014 durch den Schriftführer Dietrich Schmidt und im Anschluss ein Jahresrückblick durch den Vorsitzenden. Hier ging er auf die Höhepunkte des vergangenen Jahres ein, die da waren, der Auftritt beim Wacken open air und das zum 2. Mal veranstaltete Shantychortreffen mit den Chören aus Geltung, Fahrdorf, Albersdorf und Vaale. Hierbei konnten 1.300,-- € für die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gesammelt werden. Die Übergabe erfolgte dann auf dem Rettungskreuzer Berlin in Laboe. Auch die Auftritte im Musikbistro B3 in Barlohe waren nicht gerade Alltag. War man als geladenen Gast zum 3 jährigen Jubiläum vor Ort. Auch die Übungsabende an den Dienstagen um 19:30 Uhr im Dörpskrog wurden zeitweise mit 15 Aktiven gut frequentiert.

Apropos Aktive, der Zuwachs auf diesem Gebiet war enorm. Gleich 9 Aktive heuerten bei den Shantysängern an. Auch wenn

ein Mitglied wieder abmusterte und weitere Aktive aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen nicht mehr ständig einsatzbereit sein konnten, hat der Chor wieder einen großen Schritt nach vorn getan.
Ein weiterer großer Schritt war die Anschaffung einer Lautsprecheranlage mit den entsprechenden Mikrofonen. Hier wurde die Vereinskasse stark gefordert, ebenso bei der Anschaffung von Vereinsnadeln in Gold und Silber. Der Verleihungsmodus wird noch festgelegt.
Nicht als Punkt auf der Tagesordnung war der Bericht der Musikalischen Übungsleiterin, Heike Hadenfeldt. Sie bemängelte vor allem die manchmal mangelnde Disziplin der Aktiven und die Ungeduld beim Einüben neuer Stücke. Sie wünschte sich für das kommende Jahr mehr Toleranz und Freundlichkeit untereinander.
Ein Kernstück jeder Jahreshauptversammlung bildet der Bericht des Schatzmeisters.
Dirk Wübbenhorst, als verantwortlicher für die Finanzen führte den Anwesenden vor Augen, wie sich Einnahmen und Ausgaben im Verein bewegten. Seine Buchführung, die von den Kassenprüfern Uwe Harders und Heike Hadenfeldt unter dem Strich als tadellos befunden wurden, führte zum Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dem folgten die Mitglieder einstimmig und erteilten Entlastung.
Bevor die Wahlen unter Top 9 erfolgten, erklärte Dietrich Schmidt, das die Wahlen seit 2013 nicht satzungsgemäß verlaufen waren. Es wurden z.T. die Wahlperioden der einzelnen Vorstandsposten nicht eingehalten. Um wieder in den turnusmäßigen Rhythmus zu gelangen, schlug er vor, den 1. Vorsitzenden zu wählen und dann in den nächsten Jahren die weiteren Vorstandsposten neu zu wählen, um wieder einen satzungsgemäßen Vorstand zu haben. Diese Vorschläge wurden einstimmig angenommen und so konnte Wahlleiter Helmut Franke feststellen dass außer dem Vorschlag Wiederwahl kein weiterer Kandidat wählbar war. Somit kann Adolf Herrmann mit 11 ja - Stimmen bei 2 Enthaltungen für weitere 3 Jahre an der Spitze des Chores agie-

ren. Als neuer Kassenprüfer wurde Manfred Bachmann aus Puls von den Mitgliedern verpflichtet.
Die Jahreshauptversammlung endete mit dem Vorschlag von Dietrich Schmidt, den Shantychor in das Vereinsregister eintragen zu lassen. Er führte die Vor und Nachteile auf, über die lebhaft diskutiert wurde. Zum Schluss wurde der Vorstand beauftragt, die Modalitäten bis zum Schritt e.V. zu klären und spätestens zu der nächsten Jahreshauptversammlung 2016 den Mitgliedern zur Abstimmung vorzulegen.
Helmut Franke wurde darüber hinaus beauftragt, den Versicherungsschutz der Vereinsmitglieder bei Tätigkeiten für den Chor zu klären.
Um 22:15 Uhr beendete der 1. Vorsitzende den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung 2015.

Dietrich Schmidt

Der neue / alte 1. Vorsitzende Adolf Herrmann mit Malina Karstens (l.) und Fine Henßen, die sich in der Ausbildung / Studium befinden.

Chronik Folge 5

Wir sind inzwischen im Jahre 1966 angelangt und die Liedertafel rief zur Generalversammlung am 13. Januar. 23 Mitglieder waren anwesend, um neue Gesichter in den Vorstand zu wählen. Die Anwesenden folgten den Vorschlägen Wiederwahl, als es hieß, den 1. und 2. Vorsitzenden zu wählen.

Chorleiter Roske, der auch den Posten als Schriftführer bekleidete, bat um Ablösung von diesem Amt. Als einziger Vorschlag stand der Sangesbruder Claus Rathmann zur Wahl, der dann auch einstimmig in dieses Amt gewählt wurde. Auch ein neuer Kassenwart musste gewählt werden, um den Vorstand zu komplettieren. Aus den Vorschlägen H. Martens, E. Vollert. H. Gosch und J. Hinrichs ging nach einer Zettelwahl die Mehrheit der Stimmen an H. Martens. Zum Schluss begrüßte der 1. Vorsitzende die Rückkehrer Vollert und Baasch. Neuzugänge waren Hans Peper und Klaus Fürst. Der Chorleiter wieß noch auf eine eventuelle Teilnahme am Sängerfest im Juni hin. Der gemütliche Abend sollte am 5. Februar stattfinden.

Der Chronist vermerkte jedoch, das der Abend schon am 19.01.66 stattfand. Und noch eine Änderung war zu vermelden. Statt Kaffeetafel gab es ein „warm Essen“. Dass dieses Fest als eines der Schönsten werden sollte, dafür sorgte die Rugische Kapelle, die bis zum frühen Morgen zum Tanz aufspielte.

Am 27.02. fand dann die Delegiertenversammlung statt. Man beschloss wegen des Sängertreffens in Itzehoe kein

separates Sängerfest zu veranstalten. Das Jahr bescherte dem Chor noch Auftritte bei Jubiläen und dem Volkstrauertag. Den Abschluss bildete dann der Weihnachtsball am 1. Feiertag.

Der Vorstand berief die anstehende Generalversammlung schon zum 29.12.1966 ein. Außer der Wiederwahl des Kassierers verlief die Versammlung ohne größere Höhepunkte.

Der gemütliche Abend 1967 wurde wie im Vorjahr veranstaltet und so wurde berichtet, wieder auf der positiven Seite verbucht. Auch das „Sängerfest an der Westbahn“ gehörte dazu, mit einem Abschluss beim parallel verlaufenden Zeltfest in Lütjenwestedt. Freudige und traurige Anlässe prägten das Jahr. Die Hochzeiten von Sangesbruder Heinrich Struve und Klaus-Hinrich Fürst, sowie der 80. Geburtstag von Ehrenmitglied Timm Bruhn gehörten zu den angenehmen Auftritten der Liedertafel. Zu Grabe getragen wurde eines der jüngsten und eifrigsten Sänger, Hans-Günter Gosch am 11. August. Am 29.12. gab man Sanges-Bruder Franz Wiechert die letzte Ehre.

Bei den Wahlen am 05.01.1968 stellte der 2. Vorsitzende Heinrich Gosch sein Amt zur Verfügung. Nachfolger wurde mit den meisten Stimmen der Zettelwahl Markus Struve.

Dann widmete sich die Versammlung den Modalitäten bei welchen Anlässen man auftreten muss oder kann. Ferner legte man fest, das jeder Sänger, der länger als 25 Jahre aktiv als Chormitglied mitgewirkt hat, zum Ehrenmitglied ernannt wird. Ausnahmen können gem. Satzungsbeschluss gefasst

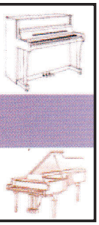
werden. Zum gemütlichen Abend sollten erstmals die Sparer eingeladen werden.

Das Sängerjahr 1968 verlief abwechselungsreich und vielseitig. Zu vielen Anlässen wurde gesungen, wie Silber-, Goldenen-, Diamantenen Hochzeiten, Geburtstagen und beim Ableben von Onkel Paul, dem beliebten Vereinswirt.

Zum Jahresausklang fand die Generalversammlung 68 statt. In Anwesenheit von 17 Chormitgliedern verlief die Versammlung wie in den Vorjahren. Verlesen der Protokolle, Kassenprüfung und Entlastung des amtierenden Vorstandes. Bei der Wahl zum 1. Vorsitzenden verzichtete der Amtsinhaber Karwat auf eine erneute Kandidatur. So standen Claus Rathmann und Werner Buttenschön auf Vorschlag zur Wahl. Da Werner Buttenschön auf das Amt verzichtete, wurde Claus Rathmann einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Bedingt durch diese Neuwahl wurde auch der Posten als Schriftführer frei. Ohne Gegenstimme wurde der einzige Kandidat Karl-Heinz Mengel in den Vorstand gewählt. Chorleiter Roske dankte zum Schluss allen Sängern für ihr aktives Auftreten. Er gab bekannt, das im vergangenen Jahr die Teilnahme an 43 Singabenden durchschnittlich bei 75 % lag.

Fortsetzung folgt **- DS -**

Holsteiner Klavier-Service



Professionelle Klavierstimmung
Klavier-Reparatur
Mechanikregulierung
(auch Oberdämpfer-Mechanik)

KARL-HEINZ PLAGEMANN
Schobek 3 · 25585 Lütjenwestedt
Telefon: 04872 - 7718 · Mobil: 0162-6214727
www.klavierstimmer-rendsburg.de
e-mail: info@klavierstimmer-rendsburg.de

Neu im Chor und gleich zum Kassenprüfer gewählt. Manfred Bachmann aus Puls.

GARTEN & LANDSCHAFTSBAU

Bernitt GmbH Aukamp 2 - 24819 Todenbüttel

Tel. 0 48 74 / 13 51-52 - Fax 0 48 74 / 13 50
Mobil 01 71 / 6 85 77 71

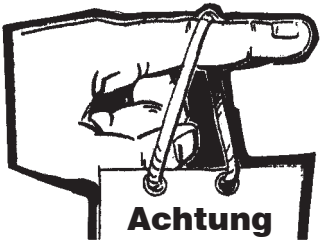
Zur Alten Schule
Seniorenpflegeheim Lütjenwestedt GmbH

In unserem modernisierten und gemütlichen Seniorenheim bieten wir Ihnen u.a.: • Umfangreiche soziale Betreuung • Vollstationäre Pflege • Kurz- und Urlaubspflege

Seniorenpflegeheim
Zur Alten Schule GmbH
Schulstraße 9
25585 Lütjenwestedt

Telefon: 04872 / 309 0
Telefax: 04872 / 309 222

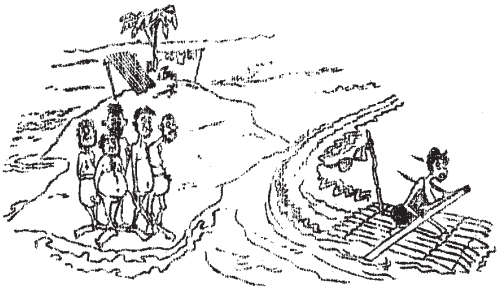
Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.seniorenheim-zur-alten-schule.de



...und dann war da noch

Heiratsannonce im Bauernblatt: „Verwitweter Hofbesitzer wünscht Wiederheirat. Am liebsten Frau mit Trecker: Zuschriften bitte mit Bild des Treckers.“

Zwei Freundinnen im vertrauten Gespräch. „Du stell dir vor, mein Mann hat mir von seiner Reise nach Paris einen Chinchilla mitgebracht.“
„Ach mach dir deswegen keine Sorgen. Mit Penicillin kriegst du das in ein paar Tagen weg!“



Zimmerei Seeger
GmbH & Co.KG
Tel.: 04871-977 • Fax: 04871-978
Alte Ziegelei 1 • 24594 Hohenwestedt
www.zimmerei-seeger.de • e-mail: info@zimmerei-seeger.de

Impressum: Shantychor Lütjenwestedt 1871 Hrsg. - Verantwortlich für den Inhalt: Der Vorstand
www.shantychor1871.de info@shantychor1871.de
Herstellung: DTP-Studio - SatzDesign - ☎ 04872 7513 - katzmann53@t-online.de
Bildquelle: „sailing ship” (links) © crimson · „Segelschiff” (mittig) © Volker Schwere · „climbing sailors” (rechts) © Anyka - Alle Fotolia.com
Bankverbindung: Raiffeisenbank Todenbüttel (BLZ 21464671) Kto.-Nr. 801240